

Konjunkturbeobachtung im Gewerbe und Handwerk Gesamtjahr 2016 und 1. Quartal 2017

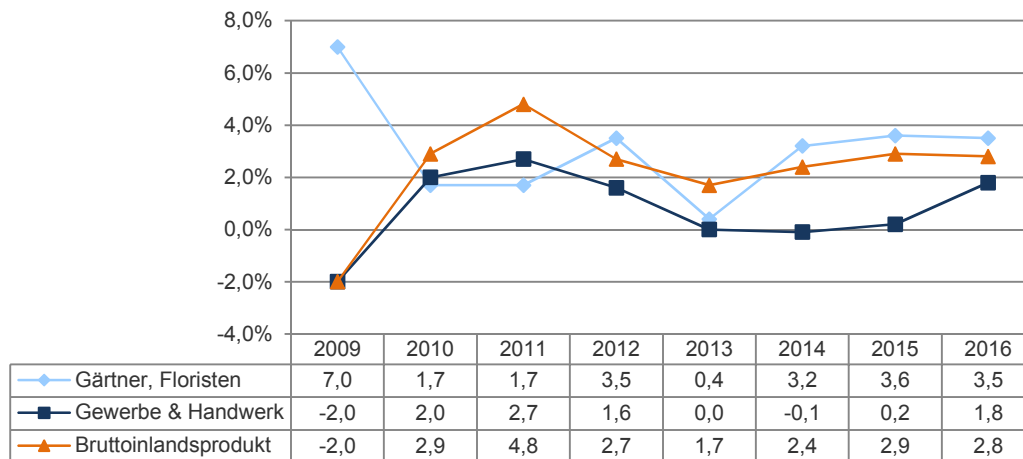
Branche: Gärtner, Floristen ¹

1 Ergebnisse 2016

1.1 Nominelle Umsatzentwicklung

- 67 % der Betriebe meldeten für 2016 Umsatzsteigerungen gegenüber 2015,
- bei 22 % der Betriebe blieb der Umsatz auf Vorjahresniveau und
- 11 % der Betriebe verzeichneten Umsatzrückgänge.

Insgesamt ergibt sich daraus eine Erhöhung des Branchenumsatzes um 3,5 % (Vorjahr: +3,6 %). Im Vergleich dazu ist die gesamte Wirtschaftsleistung Österreichs (das Bruttoinlandsprodukt) nominell um 2,8 % gestiegen.



Nominelle Umsatzentwicklung bzw. nominelle Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts 2009 bis 2016, Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

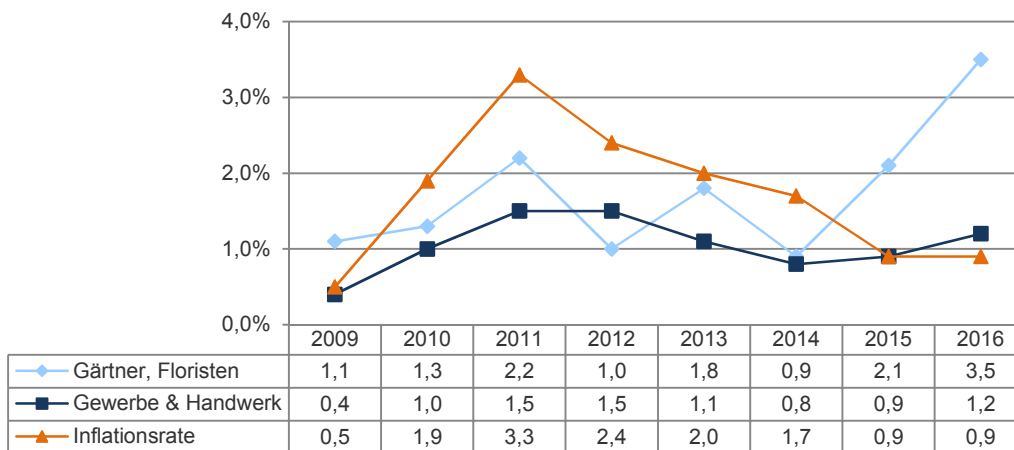
Quellen: KMU Forschung Austria, Statistik Austria

¹ Die Auswertungen basieren auf den Meldungen von 32 Betrieben mit 391 Beschäftigten.

1.2 Preisentwicklung

- 69 % der Betriebe konnten die Verkaufspreise 2016 verglichen mit 2015 erhöhen,
- bei 31 % der Betriebe blieben die Preise konstant und
- kein Betrieb musste die Verkaufspreise reduzieren.

Im Branchendurchschnitt wurden damit die Verkaufspreise 2016 um 3,5 % erhöht (Vorjahr: +2,1 %). Die Verbraucherpreise insgesamt stiegen 2016 um 0,9 % (Inflationsrate).

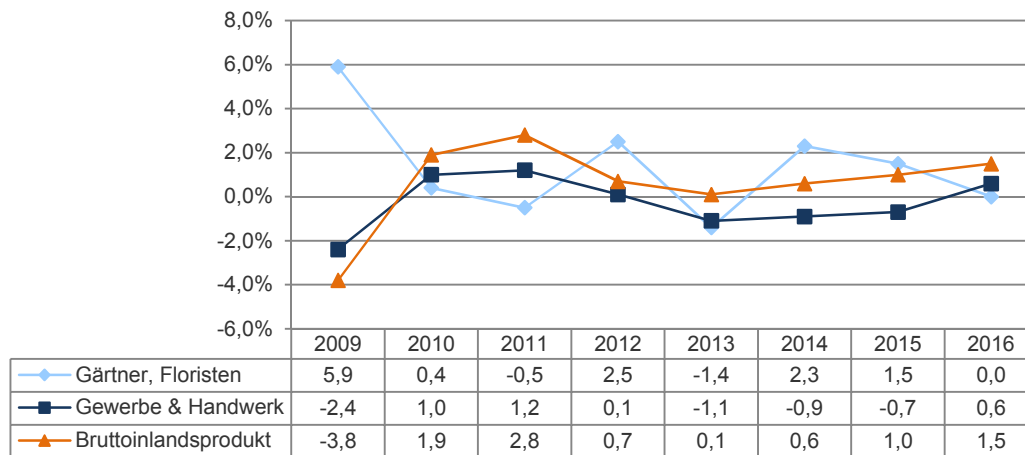


Preisentwicklung 2009 bis 2016, Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

Quellen: KMU Forschung Austria, Statistik Austria

1.3 Preisbereinigte Umsatzentwicklung

Nach Berücksichtigung der Veränderung der Verkaufspreise hat sich der Branchenumsatz nicht verändert (Vorjahr: +1,5 %). Der gesamtwirtschaftliche Vergleichswert, das reale Bruttoinlandsprodukt, lag um 1,5 % über dem Niveau des Vorjahres.



Preisbereinigte Umsatzentwicklung bzw. reale Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts 2009 bis 2016, Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

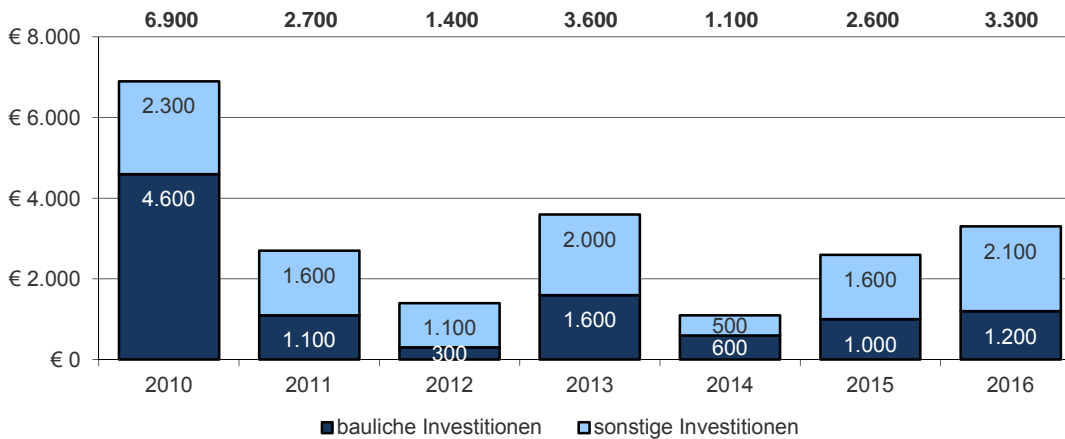
Quellen: KMU Forschung Austria, Statistik Austria

1.4 Exportquote

Die Exporte haben keine Bedeutung.

1.5 Investitionen

Im Branchendurchschnitt wurden im vergangenen Jahr mit rd. € 3.300,- je Beschäftigten um 27 % mehr investiert als im Vorjahr (€ 2.600,-). Von den Gesamtinvestitionen entfielen € 1.200,- je Beschäftigten auf bauliche (2015: € 1.000,-) sowie € 2.100,- auf sonstige (Ausrüstungs-)Investitionen (2015: € 1.600,-).



Investitionen je korrigierten Beschäftigten 2009 bis 2016, gerundete Werte

Quelle: KMU Forschung Austria

2 Ausblick 2017

2.1 Investitionsplanung

41 % der Betriebe planen, im Jahr 2017 Investitionen vorzunehmen.

- 31 % rechnen mit höheren Investitionen als im Jahr 2016,
- 2 % wollen gleich viel investieren wie im Vorjahr und
- 8 % planen Investitionen, allerdings in geringerem Ausmaß als 2016.

2.2 Problembereiche

- 57 % der Betriebe sind im laufenden Jahr durch den Fachkräftemangel in ihrer Geschäftstätigkeit beeinträchtigt,
- 49 % durch Preiskonkurrenz,
- 26 % durch Lehrlingsmangel,
- 16 % durch fehlendes Risiko- bzw. Eigenkapital und
- 12 % durch Schwierigkeiten bei der Kreditaufnahme.

Die folgende Tabelle zeigt den Anteil der Betriebe in Prozent nach Problembereichen:

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Fachkräftemangel	34	25	28	11	18	40	32	57
Preiskonkurrenz	28	71	69	64	85	76	74	49
Lehrlingsmangel	1	6	4	4	5	1	12	26
fehlendes Risiko- bzw. Eigenkapital	4	26	17	25	8	18	13	16
Schwierigkeiten bei der Kreditaufnahme	1	10	16	4	10	1	7	12

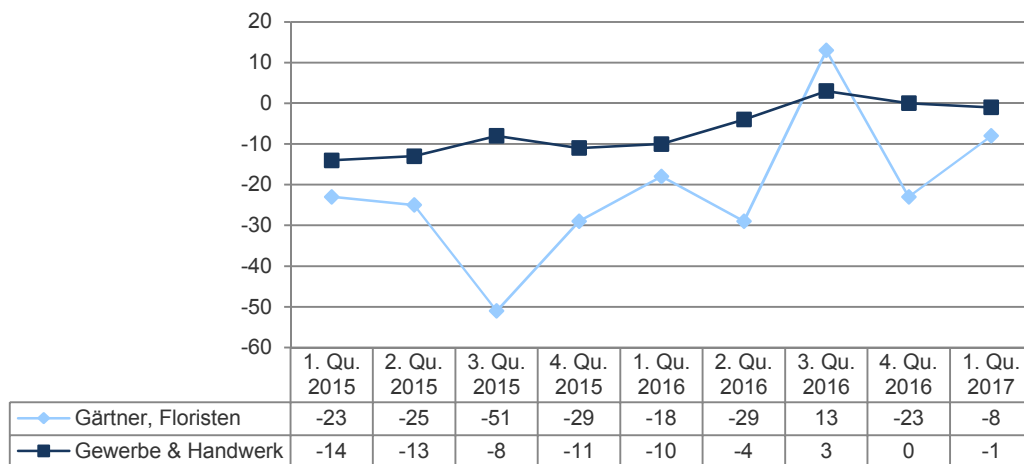
Quelle: KMU Forschung Austria

3 Situation im 1. Quartal (Jänner bis März) 2017

3.1 Beurteilung der Geschäftslage

- 6 % der Betriebe beurteilen die Geschäftslage mit "gut",
- 80 % mit "saisonüblich" und
- 14 % der Betriebe mit "schlecht".
- Saldo (Anteil der Betriebe mit guten abzüglich schlechten Beurteilungen): -8

Per Saldo hat sich damit das Stimmungsbarometer im Vergleich zum Vorquartal verbessert.



Saldo in %-Punkten; 1. Quartal 2015 bis 1. Quartal 2017

Quelle: KMU Forschung Austria

3.2 Auslastung

Im Branchendurchschnitt sichert der Auftragsbestand eine Vollauslastung für 4,9 Wochen.

Die folgende Tabelle zeigt die Verteilung der Betriebe nach Höhe der Auslastung:

Auftragsbestand					
in Wochen	0	1 bis 4	5 bis 9	10 bis 19	20 und mehr
Anteil der Betriebe					
in Prozent	38	34	20	8	0

Quelle: KMU Forschung Austria

Die folgende Tabelle zeigt, in welchem Zeitraum zusätzliche Aufträge ausgeführt werden könnten:

	sofort	in 3 Monaten	in 6 Monaten	in 9 Monaten
Anteil der Betriebe in Prozent				
1. Quartal 2016	74	25	1	0
2. Quartal 2016	77	22	1	0
3. Quartal 2016	84	16	0	0
4. Quartal 2016	67	9	24	0
1. Quartal 2017	75	18	7	0

Quelle: KMU Forschung Austria

Die folgende Tabelle zeigt die Aufteilung des Auftragsbestandes nach Kundengruppen:

	Private/gewerbliche Auftraggeber	Öffentl. Bauprojekte über Generalunternehmer/Bauträger (Genossenschaften)	Direktvergaben durch Bund, Länder und Gemeinden
	Anteil am Auftragsbestand in Prozent		
1. Quartal 2016	89	8	3
2. Quartal 2016	83	12	5
3. Quartal 2016	89	10	1
4. Quartal 2016	92	7	1
1. Quartal 2017	90	8	2

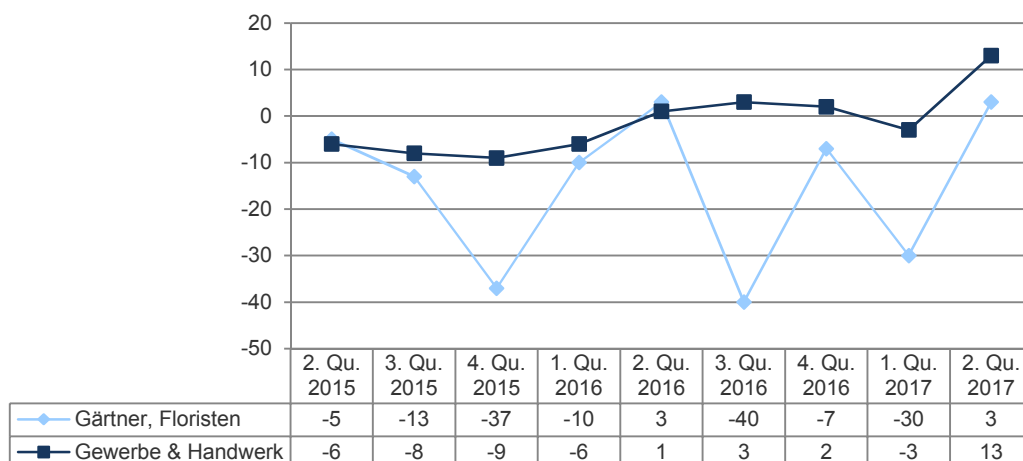
Quelle: KMU Forschung Austria

4 Prognosen für das 2. Quartal (April bis Juni) 2017

4.1 Auftragseingangserwartungen

- Für das 2. Quartal 2017 prognostizieren 24 % der Betriebe, dass die Auftrags-
einträge gegenüber dem 2. Quartal des Vorjahres steigen werden,
- 55 % erwarten keine Veränderung und
- 21 % rechnen mit Rückgängen.
- Saldo (Anteil der Betriebe mit positiven abzüglich negativen Erwartungen): 3

Insgesamt hat der Optimismus im Vergleich zum Vorquartal zugenommen.



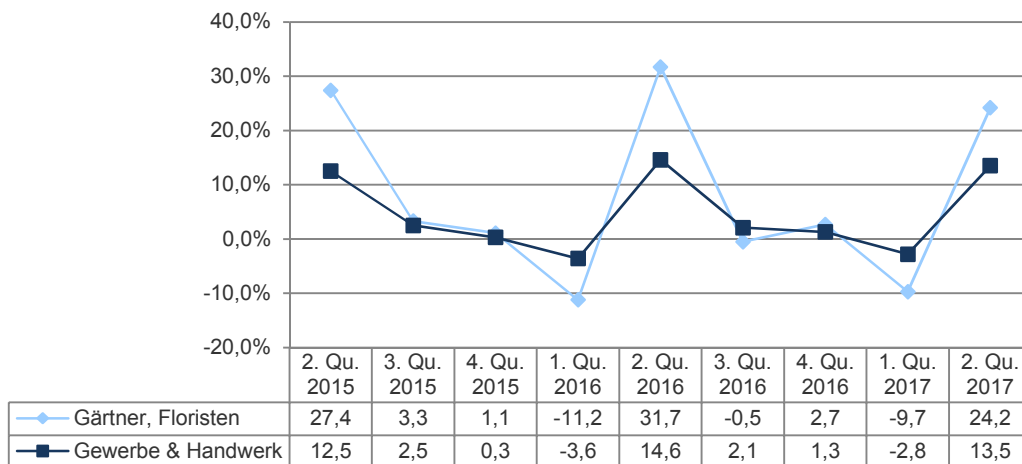
Saldo in %-Punkten; 2. Quartal 2015 bis 2. Quartal 2017

Quelle: KMU Forschung Austria

4.2 Personalplanung

- 42 % der Betriebe planen, den Beschäftigtenstand im Zeitraum April bis Juni 2017 zu erhöhen,
- 58 % der Betriebe rechnen damit, den Personalstand konstant halten zu können,
- kein Betrieb beabsichtigt, die Zahl der Mitarbeiter/innen zu verringern.

Im Durchschnitt ergibt sich daraus eine geplante Erhöhung des Beschäftigtenstandes um 24,2 %. Der Personalbedarf liegt damit unter dem Niveau des Vergleichs quartals des Vorjahres.



Personalbedarf in % des aktuellen Beschäftigtenstandes im jeweiligen Quartal; 2. Quartal 2015 bis 2. Quartal 2017

Quelle: KMU Forschung Austria